Miffic. ber Babl iffionaren

Samm. terern. rer Nähe ch macht, tefe Gas überlienebme= ng führt. Sammle: Wochen lieferung Sammleizabl von

ern ihres Peitrag enfo fone icht vere gen, sich beiträgt, ien 2 fr.

daben an 3 werden n Berein bers ver= findenden

meln fich en , fon= iche Luft haltenden n Begirt,

amentlich Werden berg das mit 600 t sich ber

, Unmel-In den en Saus fen juges en fühlt, wornach der Herr mit auch und und

eller. . ine tonnen

Magolder Amts- & Intelligenz-Blatt.

Mr. 31.

Dienstag ben 9. Oftober

1855.

Dberamt Nagold.

Anna Maria Bitfchenauer von bier bat fich wieder von Saufe entfernt und giebt nun ohne Zweifel muffig umber, baber diefelbe auf Betreten bieber einzuliefern ift.

Ragold, ben 4. Oftober 1855. R. Dberamt. Biebbefinf. Geft alte bezeichnung: Alter 28 Jahre, Statur ftart, Angeficht rund, Stirne nieber, Augen grau, Baare rothlich, Augenbrauen rothlich, Rafe gewöhnlich, Mund prop., Wangen voll, Bahne gut, Kinn rund, Beine gerade ; besondere Rennzeichen: Commersproffen.

[Aufforderung.] Un der Baldburga Bolle, Reflere Chefrau von Lugenhardt, fruber in Berned wohnhaft, ift eine Gefangnifftrafe zu vollziehen, es fonnte jedoch beren Aufenthalt nicht ermittelt werben. Diefelbe wird baber auf biefem Wege aufgefordert, fich alobald bier gu ftellen, oder ihren Aufenthaltsort anzugeigen. Die betreffenden Ortevorsteher haben berfelben bied gu eröffnen.

Ragold, den 4. Oftober 1855.

R. Dberamt, Metuar Roofchus, M.B.

[Mufforderung.] Die ledige Johanne Lug von Effringen, welche in einer gegen fie anhangigen Untersuchung ju vernehmen, beren Aufenthaltsort jedoch unbefannt ift, wird aufgefordert, fich alebald bier gu fiellen. Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies berfelben gu eröffnen. Ragold, ben 8. Oftober 1855. Ronigl. Dberamt. Actuar Roofchit, A.B.

21. Dberamtsgericht nagold. Schonbronn.

Schuldenliquidation.

In ber nachgenannten Gantfache ift zur Schuldenliquidation 2c. Tag= fahrt auf die unten bezeichnete Beit anberaumt, wozu die Glaubiger und Burgen jur Anmeldung ihrer Borguges rechte unter bem Unfugen vorgelaben werden, baß die Richtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus ben Berichtsaften befannt find, am Schluffe ber Liquidation durch Ausichlugbescheid von der Maffe ausgeichloffen werden, von den übrigen nicht ericheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß fie binfichtlich eines etwaigen Bergleichs, sowie ber Genehmigung des Maffeverfaufs und ber Bestätigung des Guterpflegers ber Erflarung ber Mehrheit ihrer Rlaffe

Liquidirt wird gegen :

Die Wittive Des Abraham 2Burfter von Schonbronn,

am Montag den 29. Dft. 1855, Bormittage 8 Uhr, auf bem Rathbaus in Schonbronn. Ragold, den 29. Sept. 1855. R. Dberamtegericht. Mittnacht.

2], Amtnotariat Altenftaig.

Ettmansweiler, Dberamtegerichte - Begirfe Ragolb.

Guts . Werkauf.



In Folge maifenge= richtlichen Beschluffes wird das jur Berlafe fenschaftsmaffe ber

Johannes Schaible'fchen Cheleute von Ettmansweiler | gehörige Bauerngut,

bestehend in :

Gebau:

einem zweiftodigten Bohnhaus fammt Scheuer und Stallung unter ei= nem Dach ;

einem Soly und Wagenschopf; einem Reller fammt Rellerhütte; Gutern:

3/s Morgen 18,6 Ruthen Grads und Baumgarten beim Saus; 40% Morgen 29,6 Ruthen Ader; 30% Morgen 1,6 Ruthen Biefen : 37'/s Morgen 47,7 Ruthen Balbung, fammt aller

Sahrniß, Fruchten, Futter und Bieb, barunter namentlich:

16 Stude Rindvieh, 7 Stude Schaafe und 2 Stilde Schweine,

maifengerichtlich zu . . 10,255 fl. geschätt, am

Montag ben 22. Oftober b. 3., Bormittage 10 Uhr,

auf bem Rathhaus bafelbft im öffent= lichen Aufftreich jum Berfauf gebracht werden.

Biebei ift gu bemerfen, bag 2/stel bes Rauf = Schillings voraussichtlich langere Beit gegen Berginfung fteben bleiben fonnen.

Indem man bie Raufeluftigen biegu einladet, verfieht man fich gu benfels ben, daß fie fich mit obrigfeitlich bes glaubigten Bermogens-Beugniffen verfeben werben.

Altenstaig ben 5. Oftober 1855. Ronigl. Amtenotariat. Bullen.

Saiterbach, Dberamte Ragold. Sopfen - Berfauf.

Die hiefige Gemeinde befist circa 5 Centner Sopfen, welche gum Bertauf ausgesett find; Liebhaber hies au werben freundlich eingeladen. Bes merft wird, baß folches heuriges Bes mache von ausgezeichnet schoner, beller Qualitat ift, und mit ber Bemeindebehorde täglich Raufe abgefchloffen werben fonnen.

Stadtfcultheißenamt.

Nagolb. Bunft-Versammlung ber Raufleute.

Am fommenben Freitag ben 12. Oftober 1855, Bormittage 10 Uhr,

wird bie orbentliche Bunft-Berfammlung ber Raufleute auf hiefigem Rath. haus vor fich gehen; es werben bas her die lobl. Ortevorstände ersucht, Borftehendes ben betreffenden Mitglie. bern ber Sandlungeinnung mit bem Bemerten gu eröffnen , baß fie bei Bermeibung einer Ungehorfamoftrafe bon 1 fl. gu ber bezeichneten Beit bei ber Bunftversammlung erscheinen und an ber Berhandlung Theil nehmen , ober aber, wenn fie an perfonlichem Erscheinen burch rechtsgultigen Grund verhindert find, einen von ihrem Ortevorftand beglaubigten Stimmgettel über die Wahl ber Bunftvorfteher por bem Beginn ber Berhands lung bem Unterzeichneten einzufenden haben.

Um Gröffnungs-Urfunde wird ges

beten.

Den 6. Oftober 1855. Bunft = Dbmann: Stadtichultheiß Engel.

Ragolb. : Ginladung.



Aus Beranlaf= fung ber am nache ften Freitag ben 12ten b. Dits.

ftattfinbenben Bufammenfunft ber Rauf. 1] leute wird

Abends 7 Uhr ein Ball mit Lubwigeburger Troms petermufit, in meinem Bafthaufe abgehalten, und erlaube mir hiemit, gu einem gablreichen Befuche ergebenft einzuladen.

Bofthalter Gidwind.

Warth, Oberamts Nagold. Berlorener Sund.

Um letten Conntag hat fich mein fchwarzer Dachebund verlaufen: deßhalb bitte ich ben etwaigen Befiger beffelben, folden -gegen Entschädigung an mich abzugeben.

Den 6. Oftober 1855. Großmann, Balbichut.

Emmingen. Bugelaufener Sund.

Dem Unterzeichneten ift ein fichwarzer Dachehund jugelaufen ; ber etwaige Gie genthumer fann folden gegen Beachlung ber Emrudungegebuhr und Fütterungsfoften abholen bei

Simon Ren j.

Ragolb. 2]1 Lehrlings . Gefuch.

Gin geordneter, mit ben nothigen Schul . Renntniffen verfehener junger Menfch, ber bie Buchbinber-Profession ju erlernen municht, findet unter bils ligen Bedingungen eine Stelle bei

> Chr. Frieb. Schuon, Buchbindermeifter.

Sagel-Berficherung.

Bir fuhlen uns verpflichtet, öffentlich befannt ju machen, bag bie Magbeburger Sagelverficherungs-Gefellichaft, bei welcher wir unfere Felber in Berficherung haben, und fur die am 26. August an foenfelben erlittene Sagelbeschädigung ju unferer gangen Bufriedenheit voll gund baar durch ihren Sauptagenten, herrn Ferd. Garnier ing

Stuttgart, ausbezahlt hat. Mast jur Sonne

Raminfeger Daiber Sin herrenberg. Stadtmößner Berlach

Beowenwirth Morlod in Deschelbron. Pfarrer Rudiger Rathschreiber Berner | in Gartringen.

Heiligenpfl. Schmidt Butepachter Stumpp

HG. Rau Birfdwirth Schneiber & Sammerle

Ronrad Grather 3. S. Saas, Gem. Rath.

3. 3. Theurer Bundarzt Wader in Unterjesingen.

3af. Ambacher Beammwirth Mozer Ehn. Holy

Theoph. Wandel 3. Fortenbacher, Schultheiß Stiftungepflege

BJ. M. Egeler, Hirschwirth 3. G. Schittenhelm, Schmid Bobs. Egeler Martin Tauß, Fledenschus

13af. Bühler

Unna Burfle, Bebere Bittme Bernh. Burfle, Schufter Johe. Egeler, Megger 3. 3. Beippert, Rufer Chn. Teufel, Schufter Dich: Egeler, Mullerfnecht Gottl. Egeler, Schufter Andr. Bofle, Schneider Mich. Maier, Mich. Cohn Sch. Kußmaul Johe. Baber, Schafer 30h. Maier 3af. Maier in Haflach. 3af. Schittenhelm, Schmid Marie Schittenhelm, ledig Joh. Schittenhelm, Polizeitiener

3af. Schittenhelm, Weber 30h. Schneiber, Leineweber 3. G. Wagner, Maurer Gottl. Egeler, Maurer Joh. Gg. Maier Joh. Schittenhelm, Schmid J. M. Mößmer

Ronrad Aichele

(in Affitäbt. Georg Mößmer

dan nad) Berfonen

llebe ich jebe vertrete,

2]1

In ber idoff, 3 Camf eine Aufti

gleichen t Rupferhaf Sturgblech

311 Buchhani

Ein Rale Preis

erschiener

Rebringen.

E

auf alle

LANDKREIS CALW Für Answanderungs : Luftige!

Um 16. Oftober ab Antwerpen, mit bem amerifanischen Dreimaster Georg Hurlbutt nach New-Yorf und am 11. Oltober ab Antwerpen, mit dem Schiff Scheriban nach Rem. Drieans, beforbere ich einige Muswanderer, benen fich weitere Berfonen anschließen und bei mir anmelben fonnen.

lleber Savre, Bremen, Antwerpen und Liverpool habe ich jebe Boche Schiffe Belegenheiten und fann ich, ba ich zwei Agenturen vertrete, jederzeit außerft billige Afforde abgeben.

Agent Berwaltunge,Aftuar 2B u r ft in Nagold.

D.

reten ift

dehund vaige Eis

ien Be-

ihr und

nöthigen

r junger

rofeffion

iter bils

POCCESSOR!

af bieff

welcher

just ang

it voll

ier ing

in Rebringen.

äbt.

e bei

ion,

er.

en a.

Ragolb. Auftion.

In ber Wohnung bes Chrift. Biicoff, Tuchmachers, wird am Samftag! ben 13. Dft. 1855,

Bormittage 10 Uhr, eine Auftion gegen fogleich baare Begah= lung abgehal=

ten. Diebei fommt vor: 2 eifene Runithafen, 1 bes.

gleichen von Blech, 1 eifener unb 1 Rupferhafen, eine Parthie Rohr- und auszuleihen; wo? fagt Sturgblech, 1 Krautstande, 1 bolgerne

Marberfalle, 8 weiße Bouteillen, 1 eingeflochtener Effigfolben, 2 weiße Wafchforbe, 1 Strobforb, 1 Urmforb, 2 Bogelfäfige, 1 Suhnergitter, 1 Wanne, einige Gade, 2 Bettübergüge, einige abgetragene Mannofleiber, mehrere Gegenftanbe, bie nicht aufgeführt find.

nagold. Geld : Anleben.

Gegen zweifache Guterverficherung

600-800

bie Redaftion b. Bl.

Nagolb. In Stuttgart bei G. Rupfer ift erschienen und in ber unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

er Bolksbote

aus Württemberg. Ein Kalender für Stadt und Land. Für Das Jahr 1836. Mit Marktver-Beichniß und illuftrirtem Unhang.

Preis bes Exemplars, mit Anhang geh. 6 fr., ohne Anhang geh. 3 fr. Buchhandlung von G. Baifer.

Magolb. Im Berlag ber K. G. Kurg'schen Buchhandlung in Reutlingen ist erschienen und durch die G. Zaifer'sche Buchhandlung zu beziehen: Evangelisches

Gebetbüchlein

auf alle Wochentage, für Fest- und Feiertage, Beichts und Kommuniongebete fowie Bebete fur Rrante und Sterbende u. f. m. Zaschenformat in englischem Einband mit Goldschnitt und Stahlftich. Preis 36 fr.

In ber G. Baifer'ichen Buchhandlung in Nagold ift gu haben: Schiller's sämmtliche Werke

> in awolf Banben. Eleg. gebunden. Preis 7 fl. 12 fr.

2], Rene hollandische Säringe und Gardellen, bei

Louis Sautter, bei ber Rirche.

Frucht. Preife.

Ragold, 6. Oftober 1855. per Schfl. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. 201ter Dinfel 8 38 8 25 8 — Reuer Dinfel 9 36 9 9 Saber . . 7 24 5 46 Gerfte . . 13 15 12 45 5 12 12 -Bohnen . . 1 52 1 46 1 42 2 36 Waizen . . — — Roggen . . 2 15 1 50 2 6 Erbfen . . - -1 30 --Berfauf 215 Schfl. 2 Gri. Berfaufejumme 1824 fl. 7 fr.

MItenftaig, 3. Oft. 1855. per Schfl. fl. fr. fl. fr. Alter Dinfel 8 42 8 19 8 12 Reuer Dinfel 9 48 9 38 Rernen . . 23 -22 18 21 36 Haber . . 7 — 6 21

Berfte . . 14 16 13 28 16 48 Bohnen . . — — Roggen . . 19 12 18 36 18 -Tubingen, 5. Dft. 1855.

per Schfl. fl. fr. fl. fr. Dintel . . 9 55 5 5 5 6 6 15 Saber . . 6 30 6 15 1 56 Bohnen .

Seilbronn, 3. Dft.1855. per Schft, fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. Rernen . . 22 45 22 14 21 30 Gerfte . . 14 40 14 -13 45 Saber . . 7 24 7 1 6124 Dinfel . . 10 12 9 40 Waizen . . 22 48 22 48 22 48

Brod: & Fleischpreife.

Magolb. Alltenftaig. 4 Pfb. Rernenbrod 18 fr. 18 fr. 4 Pfd. Schwarzbrob 16 fr. 16 fr. Bed fchwer 41/4 Lth. 1 Bio. Debienfleisch 10 fr. 10 fr. " Rindfleisch " Sammelfleisch 9 " " Ralbfleisch 8 " " " Schweinefl.ab.10 " 11 " " unabgi. 12 " 13 " Tubingen:

8 Pfb. Rernenbrod 1 Bed fchwer 41/4 Loth - D.



Allertei.

Das Weib.

Was ift bas Weib? Ift's Mensch? Ift's Eclavin? Du fagft: fann bas noch Frage fein ? D, fchau nur bin in's tief're Leben, In Saus und Chebund binein ! Manch junger Berr fucht feine Schone, Mis mar' fie blos ju feiner Luft. Gedenkt er wohl bei falfchem Schwure Der bann gerriffnen Menschenbruft? -Ach was, ein Beib! horft bu ibn fagen, Alls wenn bas Weib was ichlechter's war'! Budt nicht ein Berg in ihrem Bufen? Und ihre Thrane, bang' und fcwer, Sagt fie bir nicht, was fie empfindet ? -Doch, daß fie weint, bas eben ift's, Was jum Thrannen bich geftempelt. Du weißt, daß fie nur Thranen bat, 2Bo bu bie Fauft erheben wurdeft; Du weift, baß fie im Thranenbad' Sich felber nur, nicht bich, vernichtet; Du weißt, daß du mit Schmeichelwort Die Thrane leicht in Lächeln fehreft : Drum gehft bu falt, verächtlich fort. D, ftand' fie nur mit Mannesbliden, Die Rechnung fordernd, ftarf vor bir ! Doch weil fie fchwach und gart gefchaffen -Gilt nicht bas Menichenrecht auch ihr? -Gilt nicht bies Recht auch in ber Che? Doch ach! wie oft wird's ba verlegt, Wenn in ber Stunde ber Entscheidung Der Ctarte uur als "Menich" fich fchapt. Und boch, - ift ftart nicht auch bie Schwäche? Dur baß fie ftart nach ihrer Urt. Sie tragt, was nimmer bu ertrügeft! Gie trägt bein Rind, und fchwer und bart Ift einer Mutter beiße Stunde, Ift thres Kindes erftes Jahr. Du mochteft nimmer bas erbulben ; Und fie bleibt ruhig, ftill und flar. Gie tragt bich felbft, in beinem Leiben, Wenn Rrantheit dich gefeffelt halt. Wolle'ft du ba lieber Mannerhande ? 3ft nicht bein Beib bann beine Belt ? Sa, fie trägt noch, was mehr als Alles, Gie tragt ihr Loos: "nur Beib" gut fein, Das beißt: beidrantt auf enge Rreife, Dem Saus, bem Manne fich ju weih'n 2Bo bu ber Belt Gefete zeichneft, Berricht fie im eignen Saufe faum; Und wo bein Fuß ben Boden ftampfet, Sucht fie erfchredt ben engften Raum. Gie bat nur Rraft an beinem Salfe, Sie ift nur gang im Bund mit bir. Abhangig fo, - wie, willft bu taufchen ? Du fagft : bleib ferne bamit mir!

Und boch — bas Weib, sie muß es tragen, Und trägt es gern bist du nur gut, Bist du nur eins mit ihr im Herzen, Und beugst ihr nicht des Lebens Muth. D, so erfülle du das Deine In dieser Welt als starker Mann, Und laß' das Weib i hr Theil erfüllen, Dann ist's in beiden wohlgethan. Ein Zedes schaff' in seiner Weise, Ein Zedes trägt die eigne Last; Und wo ihr beide euch vereinigt — Geht's besser, als geträumt du hast!

Bartgefühl des Raifers Napoleon.

wohnhaf

wird bal

treffender

Unterfuc

V

B

fommen

zogeweil

Grantoff

genen,

2 und

176

208

23,200

15,000

jum Be

in Ral

Weiler

(8)

163

2488

in ben

Diefe

Gleich nach bem jungften Attentat von Bellemare gegen bas Leben bes Raifers ber Frangofen fandte Louis Napoleon befanntlich zwei Boten ab. Der eine ging nach Billeneuve l'Etang an Dr. Coneau, mit bem Befehl, es folle niemand - wer es auch fei - bis gu feiner Rudfehr bei ber Raiferin vorgelaffen werden ein Befehl, ber ftrenge befolgt murbe; ber zweite nach bem Telegraphenamte, um ju verhindern, bag Depefchen in ber Racht Die Runde in's Ausland brachten. Als ber Raifer aus dem Theater gurudfehrte, begab er fich fogleich zu ber Raiferin, fprach von ber Borftellung in ber italienischen Dper und andern gleichgültigen Dingen, und bie Rube ber Raiferin ward fur bie Racht nicht geftort. Um folgenden Morgen trat ber Raifer fruh in bad We mad) feiner Gemablin, und nachdem er fich eine Stunde mit ihr unterhalten hatte, ftand er auf, um fortzugeben. Un der Thur jedoch wandte er fich plotlich wieder um und fagte : "Ich hatte faft vergeffen, Dir einen Borfall, ber fich geftern Abend gutrug, gu ergablen. - Jemand feuerte entweder wirflich eine Biftole auf ben Wagen ber Sofdamen ab, oder ließ einen Echwarmer los, jedenfalls ward ein Rnall gehort, und die Angft, in welche Dabame de Mallart dadurch verfest ward, war unendlich fomifch - fte behauptete fteif und feft, man habe ihr nach bem Leben getrachtet. — Meines Erachtens war es nichts weiter als ein Schwarmer. Indeffen, die Furcht ber armen Dame war febr groß." — Die Kaiserin ging auf ben Scherz ein, lachte, und was ihr auch fpater über bas Ereigniß zu Dhren gefommen fein mag, burch bie Umficht bes Raifers ift ben schlimmeen Folgen , welche die Runde von bem Borfall por bem Theater bei ber Raiferin hatte nach fich ziehen fonnen, vorgebeugt.

Im Parifer Industriepalast ist eine Uhr ausgestellt, die ein größeres Meisterwerf ist, als die große Straßburger Münsteruhr und die ein wahres Wunderwerf der Mechanif ist. Ein junger Mann, Namens Bernadin, ist der Künstler. Sie deutet nicht nur alle gewöhnlichen Zeitverhältnisse an, sondern ist in astronomischer Beziehung wohl das Bollendeste, was in dieser Art je produzirt worden. Auf 4400 Jahre hin wird sie alle Monde und Sonnensinsternisse angeben und giebt die wahre und mittelere Zeit zugleich an. Sie ist für die Kathedrale von Besangon bestimmt.

Loge,

Berantwortliche Redaltion: Golgle. Drud ber G. Baifer'ichen Budhanblung in Nagolb.